

**Ohne**

**rot**

**sehen wir  
schwarz**

*Deshalb die*

**DKP**

*wählen*

**Heidenheim**

**Bei der Gemeinderatswahl  
am 25. Mai 2014**

**Wenn Sie DKP wählen - haben Sie sich nicht verwählt**

## Auszug aus unserem Wahlprogramm

„Ja, liebe Stadträte, Wohnen war schon zu meiner Zeit ein Menschenrecht. Dass es von OB Ilg und dem Gemeinderat der Vergangenheit zugeschrieben wird - ist ein Skandal!“



## Kommunales, soziales Wohnen

### Eine „Wohnstadt“ im Visier?

So formulierte der Gemeinderat in seiner Klausur 2010 seine neuen „Strategischen Ziele“. Er formulierte aber nicht, für wen diese „Wohnstadt“ werden soll.

### Gegenwartsbeschreibung:

„Der soziale Mietwohnungsbau wird immer weiter in den Keller gefahren. Es ist eine Katastrophe, dass sich die öffentliche Hand aus dieser Verantwortung herausnimmt“. Siegfried Stressing, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Familienverbands

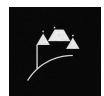
**Oberbürgermeister Bernhard Ilg erklärte wiederholt:**  
**„Der soziale Mietwohnungsbau ist keine kommunale Kernaufgabe“.**



In Ba.-Wü. fehlen rund 436.000 Sozialwohnungen. Nicht einmal jeder achte finanzschwache Haushalt im Land hat die Möglichkeit eine Sozialmietwohnung zu bekommen. Der aktuelle Bedarf an Sozialmietwohnungen liegt gegenwärtig bei 501.000 Wohnungen, landesweit gibt es aber nur 65.000. Pro Jahr verschwinden in Ba.-Wü. nahezu 4.850 Sozialwohnungen vom Markt. Im Landkreis Heidenheim stammen rund 55% aller Wohnungen aus der Zeit vor 1970 und den Nachkriegsjahren. Nur 22% der Wohnungen sind nach 1989 gebaut worden. Diese „Altbau-Bilanz“ ist erschreckend. Wohnungsknappheit im Landkreis HDH insbesondere von energiesparenden, altersgerechten und bezahlbaren Mietwohnungen ist festgestellt worden.



### Die Wohnungen in „Schachtelhausen“ Wohnungen auf dem Ploucquet Areal



können sich nur Reiche leisten. Sie zählen auch nicht zum sozialen Mietwohnungsbau. Die OB-Ilg'schen „Leuchttürme“ sind Mietobjekte, die zu allererst den Investoren nützen. Dieses in sich geschlossene Luxuswohngebiet mit integriertem Kindergarten ist nichts für Hartz IV-Empfänger und Alleinerziehende.



### Wählen Sie am 25. Mai 2014 die Liste der DKP-Heidenheim



R. Püschel W. Benz Jo. Holzheu C. Cina

P. Stricker Th. Bernhard C. Auerhammer G. Bauder

M. Riebe H. Tsakiridis H. Fischer S. Springer

V.i.S.d.P. DKP Heidenheim Ulrich Huber

**Nur Reiche können sich einen privatisierten Wohnungsbau leisten**